



BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Macquarie University / Sydney / Australia

2. Studienjahr Wintersemester 20 17/18 Sommersemester 20

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 23. 7. 2017 bis 30. 11. 2017

3. Studienrichtung(en) Psychologie Matrikel. Nr. A [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate Stipendium Uni Wien gesamt 2600 + 100 €
weitere Stipendien / € Bezugsquelle /
Gesamtsumme Stipendien 2700 €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt ≈ 800/Monat € Reisekosten gesamt 1700 €
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)

Lebenshaltungskosten gesamt ≈ 2000 € Visakosten 300 €

Studienkosten gesamt 0 € Versicherungskosten gesamt 500 €

(z.B. Studien-, Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial, Application Fees)

Gesamtkosten Auslandsaufenthalt 8500 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

ERFAHRUNGSBERICHT

Macquarie University Sydney, Australien

Auch wenn die Macquarie University in Sydney „nur“ meine zweite Wahl war, war ich überglücklich mein Wintersemester 2017 in Australien verbringen zu dürfen und war ab dem ersten Tag begeistert von der Uni. Bevor es los gehen konnte, war natürlich ziemlich viel zu organisieren: Flüge, Unterkunft, Anmeldung, Impfungen, Kurswahl, etc. Gegen Ende bin ich dann auch ziemlich unter Zeitdruck geraten und würde euch raten, so früh wie möglich mit der Planung anzufangen. Außerdem hat es mir echt geholfen, mich mit anderen Studierenden auszutauschen, die an dieselbe Uni sind wie ich. Als es dann endlich losging, war ich einerseits total aufgeregt und voller Erwartungen, aber auch ein wenig nervös und der Abschied von Freunden und Familie fiel mir nicht ganz so leicht.

In Sydney bin ich dann am Sonntag vor Beginn der Orientierungswoche angekommen. Ich würde das aber keinem weiterempfehlen, da ich echt erschöpft war und lieber noch 2,3 Tage zum „Ankommen“ gehabt hätte. Daher war ich auch froh über den kostenlosen Shuttle-Service der Macquarie University, der mich vom Flughafen direkt zu meiner Unterkunft gebracht hat. Mit dem Zug ist die Uni ungefähr 30min vom Stadtzentrum entfernt. Ich habe im Village gewohnt, weil es das billigste Studentenwohnheim war und direkt neben dem Campus lag. Außerdem war es hier leicht, neue Leute kennenzulernen und es finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Auch die Orientierungswoche ist echt empfehlenswert, um neue Leute kennenzulernen. Leider habe ich nur wenige Freundschaften mit australischen Studenten geschlossen. Dafür mit einigen anderen Europäern, Asiaten und Südamerikanern.

Der Campus selbst ist wahnsinnig schön, mit einem See und breiten Wiese und mitten in der Natur mit einem Nationalpark ganz in der Nähe. Außerdem ist das Macquarie Shopping Center gleich nebenan und ein kostenloser Shuttleservice fährt jede halbe Stunde seine Runden vom Village über den Campus bis ins Einkaufszentrum. Es gibt ein Fitnessstudio mit Schwimmhalle, wo den ganzen Tag über verschiedene Kurse angeboten werden, sodass wirklich für jeden etwas dabei ist und sogar ein Krankenhaus auf dem Campus.

Ich hatte 3 Kurse gewählt. „Organizational Behaviour“, den ich mir als AOW-Psychologie anrechnen lassen konnte und der aus einer Vorlesung und einem Seminar bestand. Jede Woche sollten wir einen Artikel lesen und eine kurze kritische Zusammenfassung dazu schreiben. Im Seminar wurde dieser Artikel dann gemeinsam diskutiert. Dadurch, dass die Mitarbeit bewertet wurde, war man quasi mehr oder weniger „gezwungen“, sich aktiv zu beteiligen. Dies fand ich vor allem am Anfang

frustrierend und schwierig. Mit der Zeit gelang es mir aber immer besser, mich klar auszudrücken und ich denke, dass ich mich dadurch auch sprachlich sehr verbessern konnte. Neben den wöchentlichen Hausübungen mussten wir in dem Kurs am Ende nur noch eine Seminararbeit schreiben und somit war dieser Kurs nicht sehr aufwändig. Mein zweiter Kurs war „Putting Theory into Praxis“ und ich kann diesen Kurs echt weiterempfehlen, da man hier die Möglichkeit hatte, ein kleines Praktikum in einem Bereich seiner Wahl zu absolvieren. Ich habe 30 Stunden in einem EEG-Labor mitgearbeitet. Dadurch bin ich mir in meiner Entscheidung, welchen Master ich gerne machen würde, weitergekommen. In diesem Kurs hab ich auch meine einzige Klausur geschrieben, die ich im Vergleich zu den Klausuren hier in Wien ein kleines bisschen leichter fand.

Ich habe auch am Global-Leadership-Program teilgenommen. Hierüber hatte ich mich für einen 4-tägigen Ausflug nach Canberra beworben. Neben verschiedenen Museums- und Zoobesuchen, sowie einer Führung durch die ABC-Studios und das Parlament, konnten wir mit Diplomaten der amerikanischen Botschaft und dem „High Commissioner“ von Kanada und seiner Frau sprechen und diskutieren, und trafen noch einige weitere echt inspirierenden Personen. Das Wochenende war echt genial, sehr informativ und teilweise wirklich berührend und hat so viele Themenbereiche abgedeckt, dass echt für jeden etwas dabei war.

Zum Reisen in Australien: Das Land und die Landschaft sind einfach wunderschön. Alleine in Sydney und der Umgebung gibt es so viele Nationalparks und Wanderwege an der Küste entlang, dass man es unmöglich schafft, alles zu sehen. Ein Tipp ist es, sonntags in die Stadt zu fahren und Ausflüge zu unternehmen, da man dann nur 2,60AUD für den Transport zahlt. In der Mitte des Semesters bin ich mit 2 Freunden 2 Wochen lang von Cairns nach Brisbane die Ostküste entlanggefahren. Im Dezember bin ich dann noch einmal erst mit Freunden, später mit meinem Vati noch ein wenig in Australien herumgereist. Vor allem Tasmanien hat mich mit seiner zum Großteil unberührten Natur und der Möglichkeit so viele wilde Tiere zu sehen begeistert. Da Australien sehr teuer ist, bin ich Mitte Januar raus aus Australien. Erst nach Singapur, um Freunde zu besuchen, die ich in Sydney kennengelernt hatte und dann von da alleine durch Malaysien und zum Abschluss, ab Mitte Februar noch mit einem Freund für 10 Tage durch Sri Lanka gereist. Insgesamt war ich also über 7 Monate unterwegs und ich kann jedem nur empfehlen, die Möglichkeit zu nutzen, noch ein wenig herumzureisen, wenn man schon einmal so weit weg ist.

Zusammenfassend war es eine super schöne Zeit, in der ich natürlich auch mein Englisch verbessert habe, aber vor allem super nette Leute getroffen habe, internationale Freundschaften geschlossen und viel über mich selbst gelernt habe.